

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“
Sitzungstag: 07.12.2021 Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr Sitzungsende: 18:37 Uhr Sitzungsart: online

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Susanne Alm
Ralf Bohr
Beata Linka
Christian Meyer
Tim Sültenfuß
Gerhard Scherer
Hans-Peter Hölscher in Vertretung für Nurtekin Tepe (bis 18:09 Uhr)
Nurtekin Tepe (ab 18:10 Uhr)

Beratende Mitglieder

Uwe Janko
Carsten Koczwara

Gäste / Referent:innen

Heiko Wolf (Polizei Bremen)
Stefan Matthaeus (AK Verkehr Bremen-Ost des Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC) Landesverband Bremen e.V.)

sowie an Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen 12.10. und 09.11.2021 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Bericht von der Anwohner:innenversammlung am 23.11.2021 Arberger Dorfplatz wg. Errichtung einer Boule-Bahn

TOP 3: Entwurf der Ergebnisdokumentation der Teilraumkonferenz Süd am 26.05.21
hier: Abgabe einer Stellungnahme

TOP 4: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine weiteren Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 12.10. und 09.11.2021 sowie Rückmeldungen

Die o.g. Protokolle liegen noch nicht vor-

Rückmeldungen

Sachstand Cambio Standorte /Vorschläge für Cambio-Standorte in Hemelingen

Mitteilung der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS): *ich wollte Ihnen eine kurze Rückmeldung zur Carsharing-Entwicklung in Hemelingen geben.*

Grundsätzlich ist es so, dass SKUMS und das ASV nur aktiv werden können, wenn es sich um die Einrichtung einer Carsharing-Station im öffentlichen Raum geht – ein sog. mobil.punkt. Auf privatem Grund haben wir keine Handhabe. Neue Planungen im öffentlichen Raum können wir derzeit leider nicht beauftragen, bis eine Stellenbesetzung für diese Aufgabe beim ASV erfolgt ist. Aufgrund der aktuellen Bewerberlage scheint sich dies leider noch ein bisschen zu ziehen.

Nach meinem Verständnis handelte es sich bei dem Standort in der Schlengenstraße um eine private Fläche der Volksbank. Nach Rücksprache mit Cambio habe ich das so verstanden, dass Herr Hermening mit dem Leiter der Volksbank Filiale über die Bereitschaft Stellplätze für Carsharing zur Verfügung zu stellen sprechen wollte aber dass es diesbezüglich noch keine Rückmeldung gab. Dieser Standort käme aber grundsätzlich für Cambio zur Eröffnung einer Station im Jahr 2022 in Frage.

An anderer Stelle gibt es in Sachen Carsharing in Hemelingen Bewegung was die mittelfristige Umsetzung neuer Standorte betrifft, und zwar:

- wird vom ASV im Rahmen des Straßenumbaus des Alten Postwegs ein mobil.pünktchen inkl. Platz für öffentliche Ladeinfrastruktur und Lastenräder geplant – diese Pläne sollte das OA und der Beirat im Rahmen der Trägeranhörung erhalten (haben) – zum aktuellen Stand muss ich mich aber beim Herrn Schmauder nochmal erkundigen*
- Auf dem Coca-Cola-Gelände plant der Investor ein umfangreiches Mobilitätskonzept inkl. Mobilitätshaus mit Carsharing. Hier hat es wohl bereits Gespräche mit Cambio gegeben. Der Standort würde eine deutliche Lücke im Angebot im Stadtteil schließen und wachsenden Mobilitätsbedarfe im Gebiet decken.*

Zur Forderung der finanziellen Unterstützung: SKUMS wird in den nächsten Monaten eine strategische Empfehlung für eine befristete Subventionierung von Carsharing in innenstadferneren Lagen vorbereiten. Was aber die tatsächliche finanzielle Unterstützung von Carsharing betrifft sehen noch keine Mittel dafür bereit und es ist leider auch keine Entscheidung, die SKUMS treffen kann oder darf. Dies bedarf einen politischen Beschluss, der auch haushälterisch unterfüttert werden muss. Ich rege deshalb an, dass die Mitglieder des Beirats sich innerhalb ihrer Fraktionen dafür stark machen, damit bei den nächsten Haushaltsverhandlungen Mittel für eine Art Anschubfinanzierung für wirtschaftlich schwierigere Lagen für Carsharing bereitgestellt werden können.

Das Ortsamt wird gebeten, bei Cambio u. Volksbank einen aktuellen Sachstand zu erfragen.

Aktueller Sachstand zur Umsetzung der Wegeverbindung Am Rosenberg / Weserdamm

Mitteilung von Immobilien Bremen: *wir wurden seitens des Sondervermögens Infrastruktur im August dieses Jahres beauftragt, das Vorkaufsrecht für das Flurstück Gemarkung VR, Flur 76, Flurstück 555/26 auszuüben. Derzeit befindet sich der Vorgang in der Vertragsaufstellung. Der Vorkaufsrechtsbescheid wurde am 17.09.2021 erteilt. Nach der Löschungsbewilligung für ein vererbliches Vorkaufsrecht, welches im Grundbuch eingetragen ist, kann die Fläche vermessen werden und anschließend die Umschreibung erfolgen. Die Löschungsbewilligung soll zeitnah erfolgen.*

auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Beschluss vom 08.06.2021 zur Pflege und Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit des Parks an der Saarburger Straße

Die Frist zur Beantwortung wurde vom Fachausschuss bis zum 07.12.2021 verlängert. Von der SKUMS wurde heute mitgeteilt, dass das Thema auf einem ressortinternen Termin am 13.01.2022 behandelt werden soll. Nach diesem Termin soll eine Rückmeldung an das Ortsamt erfolgen.

Abbau der Durchfahrtsbeschränkung am südlichen Ende der Eitzestraße

Die Durchfahrtsperre wird so verändert, dass ein Durchfahren mit Lastenrad oder Fahrradanhänger zukünftig möglich ist. Voraussichtlich werden dazu drei kleinere Sperren versetzt angeordnet.

Verkehrssituation Bodenwerder Str. / Fleetrade

Ortstermin mit dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) am 22.11.2021: An beiden Seiten der Einmündung werden Fahrradbügel aufgestellt.

Verkehrssituation Am Rosenberg / Hastedter Heerstraße

Ortstermin mit dem Amt für Straßen und Verkehr (ASV) am 22.11.2021: Eine Aufstellung von Fahrradbügeln ist nicht möglich.

Querungshilfe Hemelinger Heerstraße (Höhe Penny-Markt)

Die Maßnahme ist auf der Planungskonferenz Verkehr am 23.09.2021 behandelt worden. Aktueller Sachstand: Die Anordnung eines Zebrastreifens kann aufgrund der Ergebnisse der Verkehrszählung nicht erfolgen, aber eine weitere Lichtsignalanlage (mit Ansteuerung für die BSAG) soll dort eingerichtet werden. Dazu soll es einen Ortstermin für die Festlegung der genauen Lage geben.

Umbenennung der Recyclingstation Hulsberg sowie Verkehrsführung

Auszug aus einem Antwortschreiben der Die Bremer Stadtreinigung (DBS); die DBS ist zur Beiratssitzung am 13.01.2022 zum Thema Vorstellung des Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024 – Stadtteil Hemelingen eingeladen und hat in diesem Zusammenhang in einem Schreiben vom 17.11.2021 auf die Beschlüsse des Fachausschusses geantwortet:

..... Der Beirat fordert hier, dass die Recycling-Station Hulsberg in Hastedt umbenannt wird und weist zugleich auf die verkehrliche Situation im Umfeld der Recycling-Station hin. Im Zuge des Entwicklungsplanes Recycling-Station 2024 auf den top-modernen und modernen Recycling-Stationen werden auch die Öffnungszeiten angepasst und die Recycling-Station hat zukünftig nachfolgende Öffnungszeiten. Weiterhin ist auch ein Ausbau der Station zu einer top-modernen Station geplant.

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 9:00 bis 17:00 Uhr

Donnerstag von 11:00 bis 19:00 Uhr

Samstag von 9:00 bis 14:00 Uhr

Die bevorstehenden Änderungen werden wir jetzt mit unseren Mitbestimmungsgremien besprechen und entsprechende Verfahren einleiten.

Die Recycling-Station Hulsberg ist Bremens zentral gelegenste Abgabestelle für Wertstoffe und wurde im Mai 2020 umgebaut. Die Recycling-Station spielt als sogenannter Vollsortimenter mit einem geplanten Ausbau zum Recycling-Center auch zukünftig eine wichtige Rolle im Entwicklungsplan Recycling-Stationen 2024. Mit dem Umbau des Standortes im Jahr 2020 konnte die Betriebsfläche der Station nahezu verdoppelt werden und beträgt ca. 5.000 m². Die Abgabezeiten und die Sicherheit auf der Station konnten durch diese Erweiterung entscheidend verbessert werden. Die weitere große Verbesserung betrifft die Trennung der Verkehrswege auf der Station. Bisher musste ein Teil der Container im laufenden Stationsbetrieb getauscht werden. Dies führte zu Wartezeiten für die Kund:innen

und zu einem ineffizienten Containerwechsel. Die Verkehrswege der Containerfahrzeuge und der Anliefernden laufen voneinander getrennt. Der Containeraustausch kann von der rückwärtigen Containerseite erfolgen. Damit werden Störungen bei der Abfallanlieferung der Besuchenden vermieden und zudem die Sicherheit erhöht.

Die Verkehrssituation auf der Recycling-Station wird durch die Mitarbeitenden kontinuierlich beobachtet und zukünftig über die Eingangskontrolle gesteuert. Die Recycling-Station wird intensiv genutzt. Insbesondere in den Saisonzeiten für Grünabfälle ist deshalb auch ein Rückstau in den öffentlichen Bereich nicht immer zu vermeiden. Im Zuge des Ausbaus der Station zu einem Recycling-Center soll geprüft werden, ob die Einfahrt wieder in die Petershagener Straße (nach vorne) gelegt werden kann, um auf diese Weise weite Teile der Rückstaufläche auf der Station zu konzentrieren. Die An- und Abfahrt zur Recycling-Station soll durch diese Maßnahme optimiert werden. Gerne kommen wir auch dem Wunsch des Beirates nach, die Recycling-Station im Rahmen des Ausbaus zukünftig in Recycling-Station Hastedt umzubenennen...

Verlegung des Containerstandorts in der Hastedter Heerstraße 283-285

Antwort der Bremer Stadtreinigung AöR (DBS) steht noch aus. Dem Ortsamt wurde ein neuer Ansprechpartner für Containerplätze bei der DBS benannt, der sich in den kommenden Wochen mit Jörn Hermening in Verbindung setzen wird, *um ein Stimmungsbild, welches zur zukünftigen Optimierung der Plätze beitragen soll, einzufangen.*

Jörn Hermening teilt mit, dass bei Behandlung des o.g. Themas vom Fachausschuss keine Alternativstandorte benannt werden konnten. Er schlägt vor, dass er mit dem neuen Ansprechpartner einen Ortstermin vereinbaren und Rückmeldung geben werde. Der Fachausschuss ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

Benutzungspflichtiger Radweg im Bereich der Hemelinger Heerstr.

Zwischenmitteilung des ASV: *Im März 2016 ist die entsprechende Verkehrsanordnung getroffen worden. Diese ist bedauerlicherweise nicht umgesetzt worden. Wir klären in Kürze, wie die Angelegenheit zum Abschluss gebracht werden kann.*

Ralf Bohr merkt an, dass vom ASV nicht nur die korrekte Radwegebeschilderung erfolgen sollte, sondern auch ein rechtskonformer Zustand des Radweges (Mindestbreite mit Begegnungsverkehr wird an einigen Stellen des Weges nicht eingehalten) hergestellt werden sollte.

Der Fachausschuss bittet das Ortsamt diesbzgl. beim ASV noch einmal nachzufragen.

Aktueller Sachstand bzgl. der strittigen Fälle zur Einführung von Tempo 30

- Sebaldsbrücker Heerstraße – 150 Meter vor und nach der Senioreneinrichtung
- Arberger Heerstraße – zwischen Richtsteig und Colshornstraße
- Arberger Heerstraße – von dem Jugendhaus bis zur Nauheimer Straße
- Malerstraße – zwischen dem Kinderhaus Malerstraße und der Einmündung Fleetrade
- Zeppelinstraße – von der Vahrer Straße bis zur Einmündung Virchowstraße

Mitteilung des ASV, dass die Anordnung von Tempo 30 aufgrund von Kindergärten, Schulen etc. in den o.g. Straßenabschnitten wegen des ÖPNV-Vorbehaltes nicht möglich sei. Es kann aber geprüft werden, ob andere Mängel wie z.B. fehlende Radverkehrsanlagen oder nicht ausreichend breite Gehwege oder Querungsdefizite vorliegen. Daraus könnte dann ggf. Tempo 30 aus Verkehrssicherheitsgründen - ohne den „ÖPNV-Vorbehalt“ - angeordnet werden. Das Ortsamt bzw. Beirat/Verkehrsausschuss werden gebeten, dies zu prüfen und auch die Dringlichkeit der Maßnahmen zu priorisieren. Zudem wird gebeten, möglichen Mängel in den o.g. Straßenabschnitten konkret zu benennen, um seitens ASV zu prüfen, welche Maßnahmen hier ggf. zur Abhilfe eingesetzt werden könnten.

Getrennte Radwegemarkierung bei der Schleuse Am Weserwehr
Noch keine Rückmeldung vom Wasserschiffahrtsamt erfolgt.

Einsatz Ordnungsamt Föhrenstraße

Noch keine Rückmeldung erfolgt. Das Thema wurde auf der Planungskonferenz Inneres Bereich Ordnungsamt am 09.09.2021 angesprochen.

Radwegebenutzungspflicht in einem Teil der Hannoverschen Straße

Die Antwort von ASV auch bereits im Protokoll vom 27.10.2021

Die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht würde mit der Einrichtung einer sogenannten Fahrradtasche einhergehen. Dies ist aufgrund der fehlenden erforderlichen Fahrbahnbreite nicht möglich.

Zudem ist es nicht möglich in einer Fahrradtasche die Richtung vorzugeben, was jedoch erforderlich wäre, da rechter Hand eine Kraftfahrstraße beginnt. Die Situation in der Hahnenstraße ist nicht vergleichbar, da es sich um eine Tempo-30-Zone handelt.

Im Rahmen der Umgestaltung der Straße Am Wall zur Fahrradstraße mit Einbahnstraßenregelung wird eine sogenannte Protected Bike Lane geplant. Die hier gesammelten Erfahrungen und Bauarten sollen als Pilotprojekt für Einbauten in die Fahrbahn herangezogen werden. Zurzeit werden Einbauten in Fahrbahnen nicht ausgeführt.

Prüfauftrag an das ASV aus der Planungskonferenz „Gesamtkonzept für ein Gebiet zwischen Kluvenhagener Straße, Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße“ am 21.04.2021

Prüfaufträge aus der Planungskonferenz Gesamtkonzept Mahndorf: Noch keine Rückmeldung erfolgt

Das Ortsamt hat am 09.11.2021 und am 7.12.2021 erinnert.

Info

Fahrradabstellmöglichkeiten in der Föhrenstraße

Die Standorte für Fahrradabstellmöglichkeiten in der Föhrenstraße, die auf der Sitzung des Fachausschusses am 12.01.2021 beschlossen wurden, sind umgesetzt worden. Jörn Hermening teilt mit, dass er eine Bürgerbeschwerde bzgl. der Aufstellung von Fahrradbügeln in Höhe der Hausnummern 43-45 erhalten habe. Es wurde sich beklagt, dass dadurch ein PKW-Parkplatz entfallen ist.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Bei den weiteren Beschlüssen ist die Rückmeldefrist noch nicht abgelaufen, dazu wird es in der nächsten Sitzung Rückmeldungen geben.

TOP 2 Bericht von der Anwohner:innenversammlung am 23.11.2021 Arberger Dorfplatz wg. Errichtung einer Boule-Bahn

Jörn Hermening berichtet von der Anwohner:innenversammlung am 23.11.2021 (ausführlich siehe Protokoll der Versammlung mit Anhang als Anlage 1 beigefügt)

Nach ausführlicher Diskussion im Fachausschuss stellt Jörn Hermening zur Abstimmung:

Der Umweltbetrieb Bremen wird aufgefordert, einen Entwurf und eine Kostenaufstellung für den Bau einer Boulebahn auf dem Arberger Dorfplatz zu erstellen sowie Finanzierungsmöglichkeiten aufzuzeigen (evtl. aus dem Bremen Fonds).

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 3 Entwurf der Ergebnisdokumentation der Teilraumkonferenz Süd am 26.05.21

hier: Abgabe einer Stellungnahme

Mitteilung der SKUMS: Beigefügt erhalten Sie den Entwurf der Ergebnisdokumentation der Teilraumkonferenz Süd am 26.05.21 (Anlage 2) verbunden mit der Bitte, diese innerhalb der Beiräte zu diskutieren. Über eine Rückmeldung bis zum 15.12.21 würden wir uns sehr freuen.

Das weitere Vorgehen:

Ab Januar 2022 wird es eine ressortinterne Feedbackrunde zu den Rückmeldungen der Beiräte geben.

1. Quartal 2022 Erstellung der Teilraumkonzepte

Anschließend wird es im Rahmend er Abstimmung der Teilraumkonzepte die Möglichkeit zur Diskussion geben

Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss werden keine Ergänzungen vorgetragen, der Entwurf wird zu Kenntnis genommen.

TOP 4 Verschiedenes

Auftaktveranstaltung / Querverbindung Ost am 15.12.2021

Das ASV hat zu einer digitalen Auftaktveranstaltung eingeladen, um über

- den Stand des Projektes
- einen vorläufigen groben Bauablaufplan
- vorbereitende Maßnahmen und bauliche Umsetzung im Jahr 2022
- Projektkommunikation – (wie informieren wir und wie können Sie sich informieren)
- Beantwortung der Fragen zum Projekt

zu informieren. An zwei darauffolgenden Terminen sollen finden die Informationsveranstaltungen für Gewerbetreibende in diesem Gebiet sowie für die Anwohner:innen stattfinden.

Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Saarburger Straße

Im Ortsamt liegt eine Beschwerde aus der Anwohnerschaft der Saarburger Straße vor: In der Saarburger Straße wird sehr schnell gefahren, es wird darum gebeten mehrere Tempo 30 Piktogramme auf die Straße aufbringen zu lassen und die Geschwindigkeit, vor allem vor der Kita, öfters zu messen.

Jörn Hermening teilt mit, dass er die Bitte bzgl., der Geschwindigkeitsmessungen an die Polizei weitergegeben hat. Weiterhin schlägt er vor, dass das Ortsamt einen Vorschlag für das Aufbringen von Piktogrammen erstellen werde. Er werde einen Ortstermin mit der beschwerdeführenden Person vereinbaren und den Termin den Fachausschussmitgliedern mitteilen.

Anhörung ASV (dazu wurden die Unterlagen auf der Sitzung vorgestellt)

Europaallee, Betriebsplan Europaallee

Mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 24.12.2021: *Der Knotenpunkt Europaallee mit dem Zubringer zum BAB-Anschluss Bremen-Hemelingen sowie dem Knotenpunkt Joh.-von-Bodeck-Straße wurde ausgebaut, um der weiteren Entwicklung des Gewerbepark Hansalinie Bremen (GHB), hier die 3.Erweiterungsstufe nicht entgegen zu stehen.*

Gem. vorliegendem Verkehrsmengengutachten ist ein Ausbau der v. g. Knotenpunkte zwingend erforderlich, um die prognostizierten Verkehre aus der 3.Erweiterungsstufe leistungsgerecht abzuwickeln.

Einhergehend mit dem Ausbau der Europaallee sind die beiden Knotenpunkte Europaallee / Zubringer Hemelingen und Europaallee / Joh.-von-Bodeck-Straße zu signalisieren.

Im Zuge der Ausbaumaßnahme werden die Fahrstreifenbreiten im Umbauabschnitt von 6,50m auf 7,00m verbreitert. Die Längsparkstände entlang der Europaallee werden zurückgebaut, da es in der Vergangenheit durch unsachgemäßes Parken, immer zu Konflikten bzw. Einschränkungen in der Nutzung der 2-Streifigkeit gab.

Mit dem Ausbau des Knotenpunktes Europaallee / Zubringer Hemelingen ist nun auch fahrgeometrisch das parallele Abbiegen von zwei Lkw vom Zubringer in Richtung des westlichen Gewerbegebietes möglich.

Der Fachausschuss nimmt den Betriebsplan zur Kenntnis.

Bezüglich der Radwegführung, Gehweggestaltung und der Ersatzbaumpflanzungen wird das Ortsamt nachfragen und dem Ausschuss berichten, dies ist aber nicht Bestandteil des Betriebsplans.

Anhörung ASV (dazu wurden die Unterlagen auf der Sitzung vorgestellt)
Zur Parksituation bei der Packstation Herrmann-Osterloh-Straße Ecke Oberurseler Straße
Mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 10.01.2022

Der Fachausschuss hat sich mit einer Beschwerde zur Parksituation bei der Packstation Herrmann-Osterloh-Straße Ecke Oberurseler Straße befasst. Die Packstation ist sehr frequentiert. Direkt an der Packstation befindet sich der gut genutzte Zebrastreifen, sowie einige Parkplätze auf dem Seitenstreifen direkt an der Packstation. In diesem Zusammenhang kommt es zu verkehrsgefährdenden Situationen. Die DHL Fahrzeuge müssen auf den Nebenanlagen halten, da der Parkstreifen dauerhaft komplett belegt ist. Einige Verkehrsteilnehmende parken direkt am Zebrastreifen mit einem Transporter, wodurch die Sicht auf Personen die den Zebrastreifen überqueren wollen stark eingeschränkt wird. Es wird vorgeschlagen sowohl eine Sperrfläche aufzubringen als auch das Verkehrszeichen 286 (Parkverbot) aufzustellen, damit der Zebrastreifen besser einsehbar ist und der Parkstreifen für Abholung und Belieferung der Packstation störungsfrei für alle Verkehrsteilnehmer abwickeln zu können. Die geplanten Änderungen sind der Anlage zu entnehmen.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Anhörung ASV (dazu wurden die Unterlagen auf der Sitzung vorgestellt)
Anton-Tucher-Straße, Anordnung eines Betriebsplanes
Mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 13.01.2022: *Aufgrund des Umbaus am Knoten Europaallee wird die Einbahnstraßenregelung aufgehoben und die Straße in beiden Richtungen befahrbar. Aus diesem Grund ist die Anordnung eines Betriebsplans erforderlich. Die geplante Beschilderung entnehmen Sie bitte der Anlage.*

Der Fachausschuss nimmt den Betriebsplan zur Kenntnis.

Anhörung ASV (dazu wurden die Unterlagen auf der Sitzung vorgestellt)
Hastedter Heerstraße, Behinderungen durch Falschparker
Mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 17.01.2022: *Bei Fahrten mit den breiten Straßenbahnen kommt es vermehrt zu Problemen zwischen falsch parkenden Kraftfahrzeugen und den 2,65 m breiten Straßenbahnen. Durch teilweise fehlende Fahrbahnmarkierung kommt es zu nachlässigem Parken, da keine ausreichende Orientierung für die Kfz-Fahrenden vorhanden ist. Dadurch kommt es vermehrt zu Störungen des Straßenbahnverkehrs auf der Linie 2 und 10 durch sogenannte "Falschparker", da diese ins Lichtraumprofil der breiten Straßenbahnen hineinragen. Die BSAG beantragt daher, die vorhandenen Straßenmarkierungen für den Einsatz der GT8N-1 und GT8N-2 auf den Linien 2 und 10 zu erneuern und anzupassen, da ansonsten ein störungsfreier Betriebsablauf seitens der BSAG nicht gewährleistet werden kann. Für die stadtauswärtige Fahrtrichtung der Hastedter Heerstraße schlagen wir vor,*

durchgehend mit einem Schmalstrich den vorhandenen Parkstreifen zu verdeutlichen. Dieser würde sich von der Breite an den vorhandenen Baumnasen orientieren. In der stadteinwärtigen Richtung wird teilweise auf baulichen Seitenstreifen geparkt. Die überwiegende Zahl der Kfz parkt jedoch in den Bereichen ohne Seitenstreifen am Fahrbahnrand. Teilweise wird auch in zweiter Reihe noch neben den Seitenstreifen geparkt. Grundsätzlich möchten wir das Parken auf der Fahrbahn hier verbieten, da unabhängig von den Behinderungen der Straßenbahn auch die Überfahrten und Einmündungen zugeparkt und somit das Ausfahren erschwert wird...

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Anhörung ASV (dazu wurden die Unterlagen auf der Sitzung vorgestellt)

Hastedter Heerstraße, Fahrradabstellanlagen

Mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 17.01.2022: Anlieger beklagen die unzureichenden Möglichkeiten des Fahrradparkens im Bereich der Hastedter Heerstraße 43. In dem Abschnitt zwischen der Georg-Bitter-Straße und Fährstraße bestehen kaum Möglichkeiten ein Fahrrad im Straßenraum sicher abzustellen. Es gibt dort keine Vorgärten, Zäune oder ähnliches, also bleiben lediglich Pfosten von Straßenschildern oder eben die vorhandenen Bäume, die dafür nicht geeignet sind, übrig. Es werden auch Fahrräder auf dem Gehweg an der Hausmauer abgestellt, was den Gehweg einschränkt. Nur wenige Häuser verfügen über eine rückwärtige Abstellmöglichkeit. Es wurde in einem Vororttermin mit dem Straßenbaulastträger die Situation geprüft und folgender Handlungsbedarf wird gesehen: Es sind zwei Fahrradabstellanlagen mit VZ 605-10 und Bügeln geplant. Sie sollen jeweils direkt hinter den Grundstückszufahrten der Gebäude Nr. 33 und 47 eingerichtet werden.

Vor Nr. 33 fällt eine Stellfläche weg, hier können vier Fahrradbügel aufgestellt werden. Vor Nr. 47 fällt lediglich eine Stellfläche für kleine Fahrzeuge weg, die die Überfahrt aufgrund der Übergröße der dort überwiegend parkenden Fahrzeuge einschränken. Für Ausfahrende werden dadurch die Sichtbeziehungen verbessert, was besonders in einer Straße mit gemeinsamer Nutzung der Fahrbahn von Straßenbahn und MIV potentielle Unfallgefahren verringert. Hier werden zwei Fahrradbügel aufgestellt. Die genauen Standorte sind der Anlage zu entnehmen.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Anhörung ASV (dazu wurden die Unterlagen auf der Sitzung vorgestellt)

Mercedesstraße, allgemeiner Behindertenparkplatz und Änderung des Halteverbots

Mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 17.01.2022: Im Rahmen eines barrierefreien Umbaus des Gebäudeeingangs der Betriebskrankenkasse an der südlichen Mercedesstraße soll den Besuchern der BKK ein rollstuhlgerechter Parkplatz direkt vor dem Gebäude und der neu errichteten Rollstuhlrampe angeboten werden. Da dieser mit der dafür notwendigen Breite der Stellfläche nicht vollständig auf dem Privatgrundstück dargestellt werden kann, ist geplant diesen Stellplatz halb auf privatem, halb auf öffentlichem Grund darzustellen (siehe Anlage, Seite 2). Die technische Umsetzbarkeit wurde am 19.05.2021 vor Ort mit Herrn Heike vom ASV Ref. 44 positiv besprochen. Die notwendigen Anpassungen am Bordstein der Straße entlang der zur Straßenentwässerung gehörenden Rinne wird von Daimler beauftragt, die Auswahl des Auftragnehmers geschieht in Absprache mit Ref. 44. Daher wird folgende Änderung der bestehenden Verkehrsregeln im südwestlichen Ende der Mercedesstraße vorgeschlagen: - Anpassung des bestehenden Halteverbots auf den Straßenbereich westlich des geplanten Behindertenparkplatzes (siehe Anlage, Seite 1, rote Markierung) - Ausweisung eines Behindertenparkplatzes vor dem Eingang der Krankenkasse.

Der beantragten zusätzlichen Einschränkung („nur für Besucher der BKK“) kann nicht entsprochen werden, da es sich um teilweise öffentliche Fläche handelt und die Straßenverkehrsordnung grundsätzlich privilegienfrei ist. Sollte es zu Schwierigkeiten aufgrund der hohen Auslastung des Parkplatzes kommen, kann ein weiterer allgemeiner

Behindertenparkplatz eingerichtet werden. Möglicherweise kommt auch eine zeitliche Einschränkung auf 2 Stunden mit Parkscheibe infrage.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Anhörung ASV (dazu wurden die Unterlagen auf der Sitzung vorgestellt)

Vahrer Straße, Schutzstreifen für Radfahrer

Mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 17.01.2022: Die Vahrer Straße ist beim Einmündungsbereich Semmelweisstraße ein eher unübersichtlicher Knotenpunkt. Es befinden sich auf dieser Höhe zwei Mittelinseln. Bis zur Einmündung Helmholtzstraße wird widerrechtlich geparkt. Dies führt zu einer Einengung der Fahrbahn und der Verkehrsfluss wird gestört. Dadurch kommt es zu potentiell gefährlichen Situationen und stellt eine erhöhte Unfallgefahr dar. Auf der stadteinwärtigen Seite befindet sich ein Seitenstreifen, der zum Halten freigegeben ist. Die Nebenanlagen sind insgesamt relativ großzügig bemessen. Der baulich hergestellte Radweg ist nicht benutzungspflichtig und endet zudem auch direkt am Ende des geplanten Radfahrstreifens so dass der Bereich dadurch sicherer und übersichtlicher gestaltet werden würde in dem die Radfahrenden schon in der Einmündung auf die Fahrbahn geleitet werden.

Es soll im Einmündungsbereich auf der südlichen Seite ein Radfahrstreifen angedeutet werden, welcher auf Höhe der Einmündung Helmholtzstraße endet. Zu Beginn soll ein Piktogramm markiert werden. Wir erhoffen uns von der Maßnahme, dass der Einmündungsbereich dadurch übersichtlicher und besser einzusehen sein wird und die Gefahrenquellen ausgeschaltet werden.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Fahrbahnsanierung- Wendehammer Sensenstraße

Mitteilung des ASV:

der Wendehammer der Sensenstraße ist, vor dem Hintergrund einer intensiven Nutzung, nachhaltig in der Substanz geschädigt. Das ASV beabsichtigt die Maßnahme „Fahrbahnsanierung- Wendehammer Sensenstraße“ in 2022 umzusetzen. Vorzugsweise in den Sommerferien. Im Zuge der Sanierung beabsichtigen wir einen Wechsel von derzeit Pflasterklinker-Fahrbahn auf zukünftig Asphalt-Fahrbahn im Maßnahmenbereich.

Begründung:

Wir gehen davon aus, dass die erneute Verwendung von Pflasterklinker, kostenintensive Instandsetzungsarbeiten für das ASV zur Folge hätte.

Wir bitten das Ortsamt und den Beirat Hemelingen um Kenntnisnahme des Vorhabens.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Aktueller Sachstand zum Bauvorhaben Am Sacksdamm

Mitteilung der VONOVIA: ...Der Abriss der Schlichtbausiedlung ist zum Ende des ersten Quartals 2021 abgeschlossen worden. Aktuell werden die vorbereitenden Maßnahmen (Baumschutz, Vermesser) umgesetzt, damit die notwendigen Bodenarbeiten (Bodenaustausch ca. Ø 0,80 m über das gesamte Areal) ausgeführt werden können. Die Arbeiten sind für die 48. Kalenderwoche angepeilt und in zwei Phasen eingeteilt. Unsere Nachbarn haben wir bereits informiert, ebenso haben wir mit der angrenzenden KiTa die Bauarbeiten abgestimmt. Aufgrund der noch nicht erfolgten Grundstücksverschmelzung bzw. noch in Abstimmung befindlichen Ankaufs der vorhandenen städtischen Flächen, ist die zweite Phase der Bodenarbeiten für das zweite Quartal 2022 avisiert.

Die Planung befindet sich aktuell in der Finalisierung. In Grundrissen und Darstellung gibt es keine wesentlichen Veränderungen. Das aktuell laufende B-Plan-Verfahren und das damit angepeilte Planungsrecht ist für das dritte Quartal 2022 vorgesehen. Der Baubeginn ist für das vierte Quartal 2022 avisiert. In der Quartiersplanung ist ein Mobilitätskonzept berücksichtigt. Es sind Ladestationen, Paketstationen sowie E-Bike Ladestationen im Quartier eingeplant.

Der Fachausschuss nimmt Kenntnis.

Anhörung ASV (dazu wurden die Unterlagen auf der Sitzung vorgestellt)
zur Zustimmung des Trägers der Wegebauast nach Telekommunikationsgesetz (TKG) für die

Errichtung eines Multifunktionsgehäuses in der Hastedter Heerstraße 17c:

Stellungnahme des Fachausschusses: Ablehnung (0 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen) Hans-Peter Hölscher hat die Sitzung verlassen und Nurtekin Tepe war vor Beginn der Abstimmung noch nicht online.

Begründung: Durch die Aufstellung des Multifunktionsgehäuses wird der Gehweg auf 2 m Restgehwegbreite eingeschränkt. Der Beirat verweist auf eine vorgegebene Gehwegbreite von 2,50 m hin.

Der Antragsteller kann auf Privatgrund ausweichen.

Anhörung ASV (dazu wurden die Unterlagen auf der Sitzung vorgestellt)

Zustimmung des Trägers der Wegebauast nach Telekommunikationsgesetz (TKG) für die
Errichtung eines Multifunktionsgehäuses Colshornstraße ggü. Haus Nr. 30

Stellungnahme des Fachausschusses: Ablehnung (0 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Die Errichtung des Multifunktionsgehäuses soll möglichst dicht an der West- oder Ostseite des Trafohauses erfolgen und nicht die Grünanlage verdecken.

Sitzungstermine 2022

Die nachfolgenden Sitzungstermine für 2022 werden beschlossen:

Dienstag, den 18.01.2022 um 16:30 Uhr
Dienstag, den 08.02.2022 um 16:30 Uhr
Dienstag, den 01.03.2022 um 16:30 Uhr
Dienstag, den 05.04.2022 um 16:30 Uhr
Dienstag, den 17.05.2022 um 16:30 Uhr
Mittwoch, den 08.06.2022 um 16:30 Uhr
Mittwoch, den 06.07.2022 um 16:30 Uhr
Dienstag, den 02.08.2022 um 16:30 Uhr
Dienstag, den 13.09.2022 um 16:30 Uhr
Dienstag, den 11.10.2022 um 16:30 Uhr
Dienstag, den 08.11.2022 um 16:30 Uhr
Dienstag, den 13.12.2022 um 16:30 Uhr

Themenliste für künftige Sitzungen

- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Bahnhof Mahndorf
- Feuerwerk
- Markierungen Fahrradweg vor dem Bunker Sebaldsbrücker Heerstraße
- Werbeanlagen im Stadtteil
- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen
- Anschluss des Mahndorfer Sees an eine Strom- und Wasserversorgung

- Vorschläge für Maßnahmen aus dem Verkehrsbudget

Aus dem Fachausschuss

Christian Meyer beantragt, dass die verkehrliche Situation in der Feuerkuhle erneut in die Themenliste aufgenommen wird. Die Fa. Schmidt und Koch hatte beim Ortstermin in der Feuerkuhle am 01.11.2021 angekündigt, beim ASV einen Antrag zu stellen, um die Ausfahrt in die Feuerkuhle zukünftig zu ermöglichen. Jörn Hermening antwortet, dass die Antragstellung noch nicht erfolgt sei, es aber Klärungsbedarfe mit dem ASV gebe und derzeit Gespräche stattfinden.

Gerhard Scherer erkundigt sich nach einem aktuellen Sachstand zum Kaufhaus Hemelingen und dem Baufortschritt der Moschee in der Hemelinger Bahnhofstraße. Jörn Hermening antwortet, dass er, sobald er vom Arbeiter-Samariter-Bund Neuigkeiten zur Eröffnung des Kaufhauses erhält, diese an den Beirat weiterleiten wird, er ist dazu im regelmäßigen Gespräch mit dem ASB. Nurtekin Tepe teilt zum Baufortschritt der Moschee mit, dass zurzeit die Ergebnisse des Prüfstatikers abgewartet werden.

Ralf Bohr bittet um einen aktuellen Sachstand zur Querung der Ludwig-Roselius-Allee für Fußgänger:innen und Radfahrende.

Jörn Hermening antwortet, dass vom ASV die Planungen bereits aufgenommen worden seien und verweist zudem auf den Beschluss des FA vom 12.10.2021, dass unverzüglich Planungen für eine sichere Querung der Ludwig-Roselius-Allee auf Höhe Champignonweg aufgenommen werden sollen.

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Scherer
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll